

Selbstständiger Antrag von Abgeordneten (§ 21 GeoLT)

eingbracht am 01.03.2024, 08:05:00

Landtagsabgeordnete(r): LTAbg. Georg Schwarzl (Grüne), LTAbg. Andreas Lackner (Grüne), LTAbg. Sandra Krautwaschl (Grüne)

Fraktion(en): Grüne

Zuständiger Ausschuss: Landwirtschaft

Regierungsmitglied(er): Landesrätin Simone Schmiedtbauer

Betreff:

Erstes Vollspaltenbuchten-freies Bundesland - Akut-Förderprogramm „Vollspalten-Umstieg“

Die Bilder, die am 27.02.2024 in der Kronen-Zeitung veröffentlicht wurden ([Desaströse Zustände: Wieder Skandal in Mastbetrieb](#)), sind schockierend und zeigen die furchtbaren Auswüchse in der Tierhaltung der Agrarindustrie. Meldungen über solche Missstände reißen nicht ab: [Tierschützer üben heftige Kritik an Schweinezucht](#), Kleine Zeitung, 30.09.2020. [Verein gegen Tierfabriken ortet Missstand in Leibnitzer Schweinestall](#), Kleine Zeitung, 27.10.2023.

Das aktuelle Beispiel zeigt abermals, dass wir uns in der Steiermark nicht auf das bekannte AMA-Gütesiegel verlassen können ([Missstände in 28 AMA-Gütesiegel-Betrieben geortet](#) Kleine Zeitung, 22.06.2016; [„Gütesiegel einstampfen, weil es nichts wert ist“](#), Kronen-Zeitung, 28.02.2024); obwohl der Trend in der Bevölkerung eindeutig hin zu mehr Tierwohl geht ([Tierwohl für Kaufentscheidung immer relevanter](#)-RollAMA-Motivanalyse); [blickinsland.st](#), 01.02.2023)

All das zeigt deutlich, dass die Vollspaltenbuchten (gesamter Stallbereich der Schweine mit Vollspaltenboden) ein Ablaufdatum haben. Besser früher als später, denn nach dem [Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofs](#) ist klar, dass umgehend eine Entscheidung über die Schweine-Vollspaltenbuchten fallen muss.

Für die meisten konventionell wirtschaftenden Bäuerinnen und Bauern ist eine Umrüstung auf die neuen Mindeststandards in der Vollspaltenbodenhaltung bis 2025 unter den aktuellen Förderbedingungen nicht realisierbar. Ihre Arbeits- und Wirtschaftsweise basiert auf einem schnelleren Umgang mit den Tieren, der derzeit nur auf Kosten der Tiere möglich ist, die ihre Exkremate und Gülle in Güllegruben unter dem Stallboden absetzen und so die Reinigung der Buchten beschleunigen.

Die Steiermark sollte mit gutem Beispiel vorangehen und ihre heimischen Bäuerinnen und Bauern beim Umstieg auf mehr Tierwohl in der Tierhaltung mit einem ausreichend dotierten Fördertopf unterstützen, unabhängig von den Bestrebungen auf Bundesebene. Damit würde die Steiermark zum ersten Bundesland Österreichs werden, das frei von Vollspaltenbuchten ist.

Vollspaltenbuchtenverbot und Herkunftskennzeichnung in der Gastronomie werden kommen. Deshalb muss jetzt der steirischen Landwirtschaft in diesem Bereich unter die Arme gegriffen werden, um sie früher zukunftsfit und dem großen Tierleid ein Ende zu machen.

Es wird daher der

Antrag

gestellt:

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, die Steiermark zum ersten Vollspaltenbuchten-freien Bundesland Österreichs zu machen und dazu

- a. Ein Akut-Förderprogramm „Vollspalten-Umstieg“ in der Steiermark einzurichten und dieses
- b. mit ausreichend Mitteln auszustatten, um einen tierwohlgerechten Umstieg sicherzustellen.

Unterschrift(en):

LTAbg. Georg Schwarzl (Grüne), LTAbg. Andreas Lackner (Grüne), LTAbg. Sandra Krautwaschl (Grüne)